

Hilfen zur Bibellesung

zum 2. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C, 16.01.2022

Ich beginne die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen. Ich gebe der Stille Raum.

Ich bete: **„Alle Welt bete dich an, o Gott, und singe dein Lob, sie lobsinget deinem Namen, du Allerhöchster.“ (vgl. Ps 66,4)**

Ich lese die 2. Lesung des 2. Sonntags im Jahreskreis, Lesereihe C:

1. Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth

„Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen.

Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen.

Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.“

Ich halte Stille, dann lese ich den Text noch einmal.

Ich gehe dem ein oder anderen Gedanken nach:

- Ich lasse die Fülle der Geistesgaben auf mich wirken.
- Welche besondere Gabe hat Gott mir zugeteilt?
- Wie, wann und wo kann ich diese Gabe für andere und mit anderen einsetzen?
- Der eine Gott, der eine Herr, der eine Geist ist Fülle und Diversität.

Ich verweile bei einem Gedanken, einem Gefühl. Ich lese den Bibeltext noch einmal. Ich drücke meine Gedanken und Gefühle in einem Gebet vor Gott aus.

Ich bete das „Vater unser“.

Es segne uns der eine und doch vielfältige Gott:

Der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen